



Luftaufnahme des früheren Werksgeländes an der Kalker Hauptstraße aus den 1960er Jahren (links); das Team der CFK im Jubiläumsjahr 2008 (v.l.n.r.): Kerstin Schotemeier, Walter Jost, Sandra Krieg, Dirk Vogel, Jörg Sorgalla, Geschäftsführer Michael Lamprecht und Ingeborg Michaelis. Alle Fotos: K+S/Straub und K+S-Fotoarchiv

Geschichte auf einen Blick

1. November 1858

Gründung der Firma „Vorster und Grüneberg“ in Kalk

1864

Herstellung des weltweit ersten Mineraldüngers mit den Hauptkomponenten Kali, Phosphat und Stickstoff

1892

Umwandlung von „Vorster & Grüneberg“ in die Chemische Fabrik Kalk GmbH (CFK)

1914 / 1918

Vorübergehende Stilllegungen zu Beginn und am Ende des ersten Weltkriegs

1920er Jahre

Die CFK ist einer der bedeutendsten Produzenten von Soda in Deutschland

1930

Entwicklung und Vermarktung eines neuen Düngemittels „Scheibler's KAMP-Dünger“

1939

Teilstilllegung der Produktion zu Beginn des 2. Weltkriegs

1945

Schließung des Werkes im März 1945; Wiederaufnahme der Produktion bereits im November 1945

1952

Salzdetfurth AG erwirbt 25 % der Anteile an CFK

1957

Anteilserhöhung der Salzdetfurth AG auf 75 % und 100 % [1960]

Seit 1972

100%-Tochtergesellschaft der Kali und Salz GmbH / Kali und Salz AG

(seit) 1993

Stilllegung der Produktionsanlagen / Umzug in die Olpener Straße / Errichtung des Polizeipräsidiums Köln und der Köln Arcaden auf dem früheren, sanierten CFK-Gelände (uha)

150 Jahre Chemische Fabrik Kalk

Traditionsreiches Unternehmen feiert Geburtstag / Feierstunde im Polizeipräsidium



Dem Kölner Dom fehlten Mitte des 19. Jahrhunderts noch seine beiden hohen Türme und eine Eisenbahn-

brücke über den Rhein war gerade erst im Bau, als am 1. November 1858 unter dem Namen „Vorster & Grüneberg“ die Chemische Fabrik Kalk GmbH (CFK) gegründet wurde. Mit ihren ausgedehnten Produktionsanlagen für Chemikalien und Düngemittel prägte die CFK im Stadtteil Kalk mehr als 130 Jahre das industrielle Bild des rechtsrheinischen Köln. Seit Schließung der Produktion im Jahr 1993 beliefert die CFK – eine 100-prozentige Tochter der K+S Aktiengesellschaft – als Handelsunternehmen namhafte europäische Chemiefirmen, Glasproduzenten, Metallverarbeiter sowie Kommunen mit Basischemikalien.

Im Rahmen einer Feierstunde am 6. November im Kölner Polizeipräsidium, einem der wesentlichen Nachnutzer des früheren Firmengeländes, wurde die wechselvolle Geschichte des Kölner Traditionsunternehmens im Beisein von Geschäftspartnern und Vertretern aus Politik und Wirtschaft sowie aus der K+S Gruppe gewürdigt. Mit dabei: die beiden K+S-Vorstandsmitglieder Norbert Steiner und Dr. Thomas Nöcker sowie Dr. Ulrich S. Soénius von

der Industrie- und Handelskammer zu Köln. Die Geschichte der CFK wurde unter anderem durch den Vortrag von Dr. Thomas Prüfer (Geschichtsbüro Reder, Roessling & Prüfer, Köln) veranschaulicht.



Pioniere auf dem Gebiet der Produktion mineralischer Düngemittel

Der Chemiker und Apotheker Hermann Grüneberg, zusammen mit dem Kaufmann Julius Vorster Firmengründer der CFK, war einer der Pioniere auf dem Gebiet der Produktion von mineralischen Düngemitteln. Er hatte schon zu Beginn der 1860er Jahre ein noch heute gebräuchliches Verfahren entwickelt, um aus Rohsalz Düngemittel (Kaliumchlorid) zu gewinnen. 1864 gelang es Vorster &

Grüneberg, den weltweit ersten Mineraldünger mit den Hauptkomponenten Kali, Phosphat und Stickstoff herzustellen. Die Produktion von Düngemitteln blieb über viele Jahrzehnte ein wichtiges Standbein der CFK. Den



Namen „Chemische Fabrik Kalk GmbH“ übernahm das Unternehmen im Jahr 1892. Es ist damit eine der ältesten deutschen Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH).

In Spitzenzeiten bis zu 2.000 Mitarbeiter

Auf dem früheren Firmengelände befinden sich heute neben dem Kölner Polizeipräsidium die Köln Arcaden – ein modernes Einkaufszentrum. Nur noch der alte Wasserturm der CFK sowie eini-

ge Maschinen auf dem einstigen Firmengelände an der Kalker Hauptstraße zeugen von der langen und wechselvollen Geschichte der CFK, die in Spitzenzeiten – in den 1970er und 1980er Jahren – bis zu 2.000 Menschen beschäftigte. Geschäftsführer Michael Lamprecht ist stolz auf die 150-jährige Firmengeschichte und seine Mannschaft: „Auch heute noch sind wir im Markt mit einer Vielzahl von Produkten aktiv vertreten, die CFK früher selbst produziert oder schon gehandelt hat. Dazu zählen beispielsweise Soda, Calciumchlorid und Natronlauge; weitere Produkte sind im Laufe der Zeit dazugekommen.“

Anerkannter Partner ihrer Kunden und Lieferanten

Dr. Thomas Nöcker – verantwortlich im K+S-Vorstand für den Geschäftsbereich CFK – betonte bei der Feierstunde: „Vorteil der heutigen CFK ist es, dass sie spezielle Wünsche – zu denen auch kleinste Mengen gehören – schnell und zuverlässig erfüllt; ein Service, der geschätzt wird und die CFK zu einem anerkannten Partner ihrer Lieferanten und Kunden macht. Hierbei greift die CFK einerseits auf ihr flexibles und hoch kompetentes Vertriebsteam zurück und kann andererseits auch vom Netzwerk und dem Know-how der K+S Gruppe profitieren.“ (uha)



Feierstunde am 6. November im Kölner Polizeipräsidium: CFK-Geschäftsführer Michael Lamprecht mit der Ehrenplakette der Kölner IHK zum 150-jährigen Bestehen (oben); Festvortrag von Dr. Prüfer (rechts); der frühere CFK-Geschäftsführer Peter Heinsohn (kleines Foto rechts) und K+S-Vorstandsvorsitzender Norbert Steiner (Foto rechts, Mitte) im Gespräch. Fotos: K+S/Straub

